

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinden
Dörnten - Groß und Klein Döhren - Heißum
Klein Mahner - Liebenburg - Neuenkirchen
Ostharingen - Othfresen - Upen

2020 / 4



Region: Kirchengemeindeverband
Neue Sekretärin

Döhren: 25 Jahre Küsterdienst

Ostharingen: Winterabende

Liebenburg: Ausstellung „Sterne ohne Himmel“

Othfresen: Männergottesdienst

Inhalt

Andacht	3
Region	3 - 13
Kindergärten	9- 10
Konfis und Evangelische Jugend der Propstei Goslar	11 - 13
Kirchengemeinden	
Groß & Klein Döhren und Neuenkirchen	14 - 15
Dörnten, Ostharingen und Upen	16 - 17
Liebenburg und Klein Mahner	18 - 19
Othfresen und Heißum	20 - 21
Diakoniestation	22
Amtshandlungen, Impressum und Gottesdienste	23 - 24

Kontakte

Ab dem 2.1.2021 gibt es nur noch ein Büro für alle Gemeinden in Liebenburg

Martin-Luther-Str. 1, Liebenburg, Tel 05346 / 91117, E-Mail: liebenburg.buero@lk-bs.de

Bürozeiten : Montag und Mittwoch: 10 - 12 Uhr, Donnerstag 16 - 18 Uhr

Pfarrverb. Groß und Klein Döhren und Neuenkirchen

Bürozeiten und Sprechzeiten
Kontakt

Kirchenvorstand Döhren
Kirchenvorstand Neuenkirchen

Pfarrverband Dörnten und Ostharingen mit Upen

Bürozeiten
Kontakt

Kirchenvorstand Dörnten
Kirchenvorstand Ostharingen
Kirchenvorstand Upen

Pfarrverb. Liebenburg und Klein Mahner

Bürozeiten
Kontakt

Kirchenvorstand Liebenburg
Kirchenvorstand Klein Mahner

Ev.-luth. Kirchengemeinde Othfresen mit Heißum

Bürozeiten
Kontakt

Kirchenvorstand Othfresen/Heißum

Pfarrer Marcus Bertram

Pfarrwinkel 6, 38704 Liebenburg;
Di 9.30 - 11 + Do 16.30 - 18 Uhr (Frau Silberkuhl)
Tel. 05346 - 1335, Fax. 05346 - 1013;
e-mail: doehren.pfa@lk-bs.de
B. Gehrke: 05346/1609
W. Berkefeld: 05339/681

Pfarrer Peter Wieboldt

Ringstraße 11, 38704 Liebenburg
Di + Do 9 - 12 Uhr (Frau Bienwald)
Tel. 05346 - 4280, Fax. 05346 - 6137
e-mail: EvKircheDoernten@web.de
R. Möllhoff: 05346/4256
E. Wedde: 05346/4327
V. Blumenberg: 05341/5514099

Pfarrer Dirk Glufke

Martin-Luther-Straße 1, 38704 Liebenburg
Di 16 - 18 Uhr (Frau Martin)
Tel. 05346 - 91119, Fax. 05346 - 91118
e-mail: liebenburg.pfa@lk-bs.de
S. Mahnkopf: 05346/2633
C. Markwort: 05346/2779

Pfarrer Peter Wieboldt

Ringstraße 11, 38704 Liebenburg, Tel.: 05346 - 4280
Di 15.30 - 17.30 + Do 9 - 11 Uhr (Frau Silberkuhl)
Tel. 05346 - 4355 Fax. 05346 - 5635
e-mail: othfresen.pfa@lk-bs.de
A. Rotzek 05346/5546

Die Pfarrer sind selbstverständlich auch außerhalb der Öffnungszeiten zu erreichen.

Bankdaten

Bankverbindung aller Gemeinden:
Bei Überweisung bitte die entsprechende Rechtsträgernummer angeben:

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64
Döhren 411, Dörnten 404, Klein Mahner 432,
Liebenburg 419, Neuenkirchen 431, Ostharingen 423,
Othfresen-Heißum 424, Upen 429
Kirchengemeindeverband Liebenburg 463

Andacht



Text und Bild: Marcus Bertram

Wie es ist, mal wieder im Schnee spazieren zu gehen? Die Erinnerung fällt mir leicht, da gibt es so ein Funkeln auf der weißen Pracht. Alles ist ein bisschen unwirklich. Beim Gehen knirscht es und wenn man nicht in bestehenden Spuren geht, muss man sich einen eigenen Weg stapfen.

Herrlich der Blick zum Himmel, wenn er wie auf dem Titelbild blau ist und die Sonne scheint. So schön warm im Herzen kann der kalte Winter sein. Andererseits: Der viele Schnee auf dem Weg vor dem Haus muss geräumt werden. Es ist glatt und gefährlich. Die Schuhe sind nass und man sucht laufend Handschuhe. Und wenn der Schnee erst wieder taut. Überall Matsch und Sand auf den Wegen. Alles sieht so trostlos aus.

Ach wäre doch endlich wieder Sommer... Wenn es doch endlich mal wieder eine weiße Weihnacht gäbe...

Ich wünsche uns Gottvertrauen: Dass wir wissen, er hält es mit uns aus, wenn wir abstürzen in Weltschmerz und Nörgelei. Er hält unsere Trauer aus, über das, was in diesem Jahr nicht möglich ist.

Gerade in der kalten und trüben Zeit rund um Weihnachten ist unser Herz voller Sehnsucht: Nach dem besonderen Gefühl, nach Orangenduft und Kerzen, nach Frieden in der Familie und in der ganzen Welt.

Ich wünsche uns, dass wir in all dem spüren, wie sehr sich Gott Frieden und Liebe wünscht, dort wo die Not ist und auch in uns.

An Weihnachten erinnern wir uns, dass Gott selbst Mensch wurde. Und dieses Geschenk ist manchmal nur mit Kinderaugen richtig zu sehen!

Uns allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Haiti

Wissen schützt vor dem Virus

Projekt: Propstei Goslar

Text + Bild: Veranstalter

Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie dürfen zwei Dinge bei Ismanie Joseph Hausbesuchen nicht fehlen: eine Hygienefibel, mit der sie die wichtigsten Regeln zur Vorbeugung von Krankheiten erklären kann und Seife.

„Ich kann so Wissen weitergeben und das Leben meiner Nachbarinnen und der Kinder schützen und verbessern. Das macht mich stolz und zufrieden“, sagt Ismanie. Die Arbeit der Organisation Child Care Haiti (CCH) trägt Früchte! Viele Menschen tragen Mundschutz, sie umarmen sich nicht mehr und geben sich auch nicht mehr die Hand. **So schützt das Wissen vor dem Virus!**

Wie vielen Kindern sie auf die Welt geholfen hat, weiß Ismanie Joseph schon gar nicht mehr. „Einige Hundert werden es wohl gewesen sein“, sagt die 45-Jährige. Seit 2014 gehört sie zu dem Team von zehn ehrenamtlichen Hebammen und Gesundheits Helfern der CCH einer Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Mit diesem Team trägt sie dazu bei, die Hygiene zu verbessern und die hohe Mütter- und Säuglingssterblichkeit in einer der ärmsten Regionen Haitis zu verringern.

Das Geheimnis des Erfolgs ist die Nähe zu den Patientinnen. „Viele Menschen gehen traditionell lieber zum Heiler als zur Gesundheitsstation“, sagt Gasmy Zamor, der Leiter von CCH. „Deswegen setzen wir auf Hausbesuche, denn wenn die Menschen nicht zu uns kommen, gehen wir eben zu ihnen.“

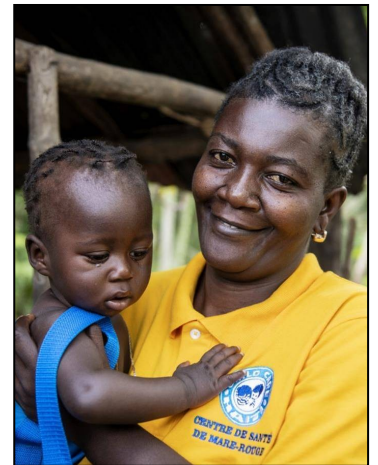
*Wir sind der Überzeugung: Jeder Mensch hat das Recht auf den Schutz seiner Gesundheit. Deshalb wollen wir mit Partnern solche Projekte auch in anderen Gegenden durchführen. **Bitte unterstützen Sie uns dabei. Vielen Dank!***

Landeskirchenkasse Wolfenbüttel -

IBAN DE70 5206 0410 0000 0065 05

Verwendungszweck: Propstei Goslar - Brot für die Welt - Haiti - Gesundheit - Wissen schützt

Brot
für die Welt



Kirchengemeindeverband

Neue Wege

Am 1. Januar 2021 geht es in der Region los!

Text: Marcus Bertram und Dirk Glufke

Nicht nur in unserer Landeskirche sinken die Mitgliederzahlen. Ursache dafür sind der demographische Wandel und die Kirchengemeinden. Die Synode der Landeskirche möchte, dass unsere Kirchengemeinden in der Fläche des ländlichen Raums vertreten bleiben. Damit diese Aufgabe von weniger PfarrerInnen bewältigt werden kann, muss die Zusammenarbeit gestärkt werden. Eine Möglichkeit dafür bietet der Kirchengemeindeverband.

Nach Beratungsprozessen und Überlegungen in einer Steuerungsgruppe haben sich die Kirchenvorstände der Region Liebenburg entschieden, zum 1. Januar 2021 einen gemeinsamen Kirchengemeindeverband (KGV) zu gründen. Er ist eine eigene Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat einen eigenen Haushalt. Die ihm angehörenden Kirchengemeinden sind verpflichtet, dem Kirchengemeindeverband die zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. Dabei behalten die Kirchengemeinden ihre rechtliche Selbstständigkeit und ihren Kirchenvorstand vor Ort.

Dem Kirchengemeindeverband Liebenburg werden die acht ev.-luth. Kirchengemeinden der Region Liebenburg angehören. Der Sitz des Pfarramtes ist die Kirchengemeinde St. Trinitatis in Liebenburg. Der Kirchengemeindeverband wird von dem Vorstand geleitet werden. Ihm gehören die drei Pfarrer sowie Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Kirchenvorstände an. Döhren, Dörnten, Liebenburg und Othfresen entsenden je zwei gewählte Mitglieder, die anderen vier Kirchengemeinden je einen Vertreter/in. Alle ehrenamtliche Mitglieder des Kirchengemeindeverbandsvorstandes haben gewählte Vertreter/innen. Die evangelischen Kindergärten in der Region gehen mit der Gründung des Kirchengemeindeverbandes in seine Trägerschaft über. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kirchengemeinden und Kindergärten sind beim KGV angestellt.

In Zukunft werden wir in der Region noch mehr zusammen arbeiten. Bisher gab es gemeinsam den Gemeindebrief, Himmelfahrtsgottesdienste und dem Konfirmandenunterricht. Nun bündeln wir die Abläufe in der Verwaltung in den Pfarrämtern. Ab dem 1. Januar 2021 haben wir ein gemeinsames Büro mit einer Sekretärin (siehe Seite 5). Was ändert sich noch?

Die bisherigen Pfarrverbände der einzelnen Kirchengemeinden werden aufgehoben. Die Seelsorgebezirke wurden neu festgelegt:

DÖHREN und NEUENKIRCHEN: Pfr. Marcus Bertram

DÖRNTEN, OTHARINGEN, OTHFRESEN mit HEISSUM und UPEN: Pfr. Peter Wieboldt

LIEBENBURG und KLEIN MAHNER: Pfr. Dirk Glufke

Folgende Aufgaben im Kirchengemeindeverband sind noch unter den Pfarramtshabern verteilt worden:

Geschäftsführender Pfarrer: Pfr. Dirk Glufke
Verwaltung der Kindergärten: Pfr. Dirk Glufke
Unterstützung bei Amtshandlungen : Pfr. Marcus Bertram

Der momentane Pfarrstellenplan sieht drei Stellen für den Kirchengemeindeverband vor. Das Besetzungsrecht für die erste freiwerdende Stelle liegt beim Kirchengemeindeverband!

So bleibt vieles, wie es bereits seit dem Sommer ist! Und in vielen Sachfragen werden wir weiter auf dem Weg sein!

Büro des Kirchengemeindeverbandes Liebenburg ab dem 1. Januar 2021 mit Frau Ahrens

Anschrift: Martin-Luther-Straße 1
38704 Liebenburg
Tel.: 05346 - 91117
Mail: liebenburg.buero@lk-bs.de

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Kontoverbindung: Kirchenverbandsamt Goslar
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64
Rechnungsträgernummer: 463

Kirchengemeindeverband Liebenburg

Ab dem 1. Januar im Kirchenbüro dort für Sie vor Ort!

Text: Alexandra Ahrens

Bild: Dirk Glufke



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

heute möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Ich bin Alexandra Ahrens, 51 Jahre jung und seit dem 01.11.2020 die neue Pfarramtssekretärin der Kirchengemeinde St. Trinitatis in Liebenburg und ab dem 01.01.2021 des Kirchengemeindeverbandes Liebenburg.

Gemeinsam mit meinem Mann lebe ich in Othfresen, wo ich auch aufgewachsen bin. Wir haben einen erwachsenen Sohn, der ebenfalls im Ort lebt.

Als ausgebildete Industriekauffrau war ich die letzten 30 Jahre als Buchhalterin tätig. Davon 10 Jahre bei der Firma elkosta in Salzgitter- Gitter, danach 17 Jahre in der Verwaltung des „Haus Abendfrieden“ in Goslar und die letzten drei Jahre in der Hauptverwaltung der Stiftung St. Thomaehof in Braunschweig.

Jetzt freue ich mich sehr auf meine neuen Aufgaben als Ihre Pfarramtssekretärin, auf gute Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auf interessante Begegnungen mit Ihnen.

Ihre

Alexandra Ahrens

Kinder- und Jugendchor

Neue Chorleitung in der Propstei Goslar

Text: Luise Schiefneer

Bild: Privat

Mein Name ist Luise Schiefneer, ich bin die Nachfolgerin von Bettina Wißner für die Leitung der Kinder- und Jugendchöre in der Propstei Goslar und ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen.

Ich bin in Berlin geboren und aufgewachsen. Dort habe ich auch den kirchenmusikalischen C-Schein gemacht, viel gesungen und noch mehr Orgel gespielt.

Nach dem Abitur habe ich in Hamburg Kirchenmusik studiert und parallel dazu schon angefangen, im Kinder- und Jugendbereich zu arbeiten und Kinderchöre zu leiten. Zusätzlich habe ich in Detmold noch Orgel studiert. Mit meinem Mann wohne ich nun seit anderthalb Jahren in Braunschweig, wo ich im letzten Jahr Kantorin für den Primarbereich war.

Ich freue mich darauf, nun die Leitung der Kinder- und Jugendchöre zu übernehmen. Singen ist für Kinder gesund: Es schult Singstimme und Gehör, ganz nebenbei auch die Konzentration und die Sozialkompetenz. Sich selbst hören, sich der eigenen Stimme bewusst werden: So macht Singen Kinder selbstbewusst und stark. Sie lernen, dass sie nicht nur beim Singen eine Stimme haben, und diese auch gehört wird. Gemeinsame Erlebnisse wie Chorfreizeiten stärken das Gruppengefühl und Lampenfieber vor einem Konzert schweißt zusammen.

Die Corona-Pandemie stellt alle Bereiche des kirchlichen Lebens auf den Kopf, so auch die Kinderchöre. Nachdem die Gruppen nun lange geruht haben, möchte ich – selbstverständlich unter Einhaltung aller gesetzlich vorgegebenen Hygienebestimmungen – nun wieder mit den Proben an den unterschiedlichen Standorten in der Propstei beginnen. Wie und wann es wieder Auftritte der Chöre geben kann, weiß ich noch nicht – bin mir aber sicher, dass es auch hier Wege geben wird, dass Sie den Kinderchören im Konzert wieder zuhören können!



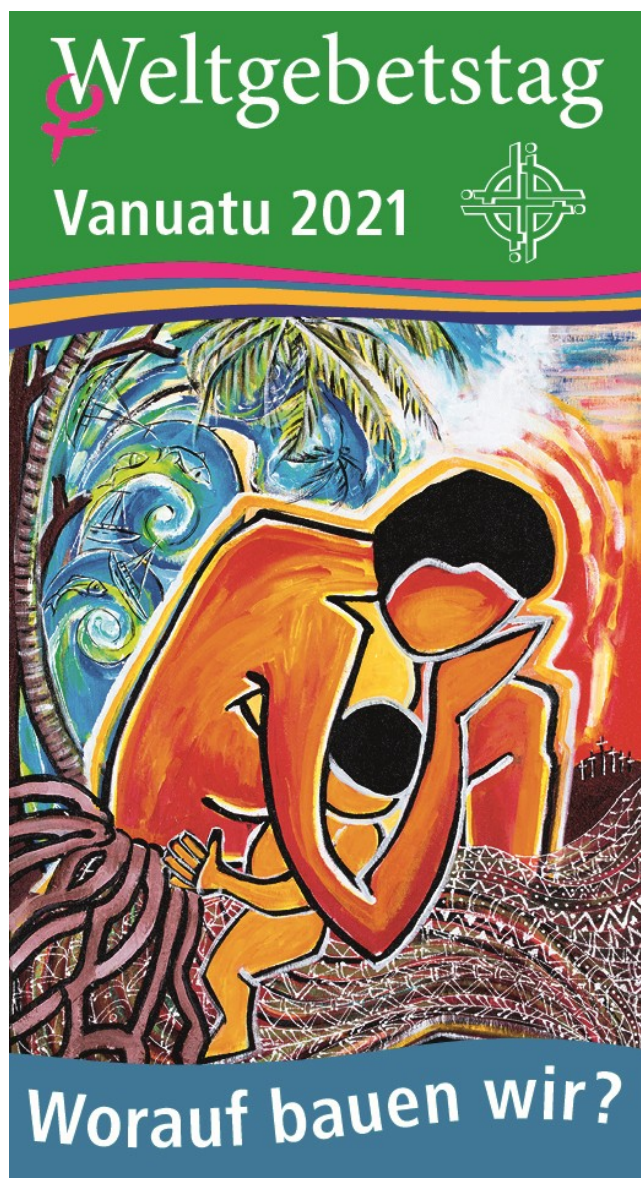
Weltgebetstag der Frauen 2021

von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu

Text: Manuela Glufke
Bild: WGBT

„Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt Worte aus dem Matthäusevangelium stehen. Ein felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen uns die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, können Stürme nicht einreißen, so erzählt es der Bibeltext bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln miteinander in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament, das uns trägt. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst.

Die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch ihr Sterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenverhältnisse lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Außerdem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um



dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein striktes Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schlä-

ge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden ist.

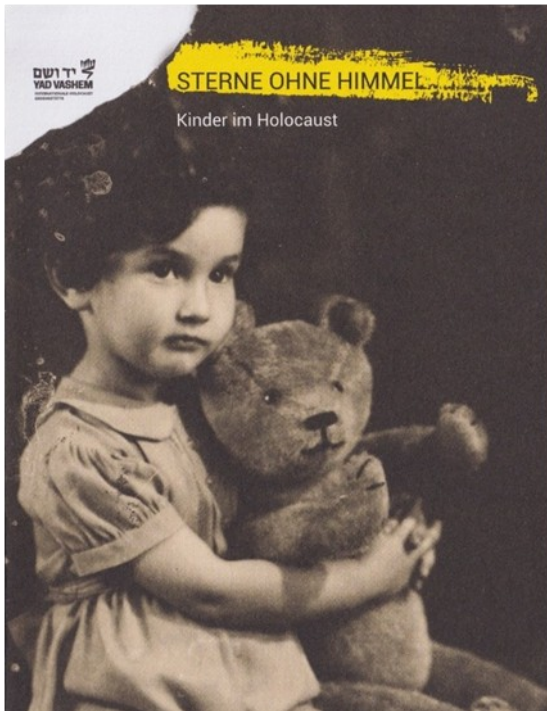
Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Auch in unserer Region Liebenburg wird es **am Freitag, dem 5. März 2021** wieder verschiedene Gottesdienste geben.

Ausstellung „Sterne ohne Himmel“

Kinder im Holocaust, 31. Januar bis 23. März 2021

Auf diese Ausstellung in der Lewer Daele möchte ich an dieser Stelle schon hinweisen. In der Hoffnung, dass die Ausstellung und die mit ihr verbundenen Vorträge trotz der Coronapandemie stattfinden können. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Plakaten, der Tagespresse und unter www.lewer-daele.de. Falls das Projekt wegen der Coronapandemie verschoben werden muss, wird noch ein Ausweichtermin im Jahr 2021 gefunden!

Dirk Glufke, Pfarrer



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Ein kleines Mädchen drückt ihren Teddybär eng an sich und schaut aufmerksam in Richtung Kamera – das Foto von Rosa Wurman-Wolf entstand während des Zweiten Weltkriegs in einem Kinderheim in Weezembek, Belgien. Als Rosa zwei Jahre alt war, deportierten die Nazis ihre Eltern in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Sie selbst überlebte den Holocaust. In der NS-Zeit wurden jüdische Gemeinden auf brutalste Weise zerstört, Familien und ihr gesellschaftliches Umfeld brachen auseinander. Trotz entsetzlicher Lebensumstände in Ghettos, Lagern und Verstecken beschäftigten sich Kinder jedoch auch weiterhin mit Fantasienspielen, mit Zeichnen oder Schreiben und brachten so ihre Hoffnungen, Träume und Ängste zum Ausdruck. Die von der Gedenkstätte Yad Vashem konzipierte Ausstellung „Sterne ohne Himmel“ bietet einen berührenden und zugleich anschaulichen Einblick in das Leben von Kindern während des Holocaust. Sie ermöglicht auch einem jüngeren Publikum einen altersgerechten Zugang zum Thema Verfolgung von Jüdinnen und Juden im Nationalsozialismus.

Eine Kooperation des Kulturvereins Lewer Däle e. V., der Kirchengemeinde St. Trinitatis in Liebenburg, DR. FONTHEIM mentale Gesundheit, der KZ-Gedenkstätte Schillstraße Braunschweig und Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Goslar.

Kleiderspenden

9. bis 14. März 2021

Text: Marcus Bertram

Vom 9. - 14. März 2021 werden wieder Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche in Plastikbeuteln oder gut verpackt in den Kirchengemeinden Groß Döhren, Klein Mahner, Liebenburg, Neuenkirchen, Othfresen mit Heißum gesammelt. Sammelbeutel werden rechtzeitig in den Kirchen und in den entsprechenden Pfarrbüros ausliegen.

Die Kleiderspenden können dann an folgenden Orten abgegeben werden:

Groß Döhren:
Heißum:
Klein Mahner:
Liebenburg:
Neuenkirchen:
Othfresen:

Gemeindehaus Pfarrwinkel 5;
Gärtnerei Fricke, Wanneweg 9;
Familie Markwort, Lange Straße 15;
Lewerstraße 22 a (Am blauen Tor);
Familie Kather, Lange Ringstraße 32;
Pfarrscheune, Sölg 4.

Weitere Infos zur Deutschen Kleiderstiftung unter:
www.kleiderstiftung.de



Church & Music

Musikkirche in Upen

Text: Peter Wieboldt

Bild: Peter Wieboldt

Es war eines der letzten Konzerte vor dem neuen Lock-down. Zu dem Format „Kirche rockt“ hatte das Church & Music-Team die Band „Caszkings“ aus Goslar gewinnen können. Mit Voranmeldung und begrenzten Sitzplätzen, sowie Hygienemaßnahmen in der Kirche wurde es ein Konzert auf den Spuren von Johnny Cash und Elvis Presley, das einfach gut war. Gute Musik in kirchlicher Atmosphäre, eindrücklicher Gesang von Lucky Logan (Martin Hildebrandt) und Vanessa Nöhr. Am Schlagzeug gab Frank Vetter den Rhythmus an, unterstützt vom Bassisten Axel Dietsch. Für Solo und Klangteppich waren Lutz Bode und Thomas Frede an den E-Gitarren zuständig.



Die „Caszkings“ bei „Kirche rockt“ in Upen



Gesang: Martin und Vanessa

Nachdenkliche, schwungvolle und einfach tolle Lieder mit einer tollen Band hinterließen bei dem Publikum, das mit Freude dabei war, einen sehr guten Eindruck.

Mit einer Andacht zur Überschrift „Walk the line“ rundete Pfarrer Peter Wieboldt „Kirche rockt“ ab, und ließ es sich nicht nehmen, doch noch zu Gitarre und Mikro zu greifen und bei „Hurt“ mitzumachen.

Gerne möchten wir im nächsten Jahr weitermachen mit „Church & Music“ in der Upener Kirche. Zwei Termine sind schon angedacht (wenn es unter Corona möglich ist, aber wir planen erst mal):

Sonntag, 21. Februar und Sonntag, 14. März jeweils um 10.45 Uhr (keine Zeit für Rockers) mit „Gottesdienst rockt“. Schon mal vormerken und auf die örtliche Presse achten (die Bands standen zur Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht fest).

„Hoffnung“

Der etwas andere Gottesdienst + Church & Music

Text: Peter Wieboldt

Bild: Peter Wieboldt

Mit den „Kirchenrockern“, der Hausband von Church & Music und dem Team vom etwas anderen Gottesdienst gab es am 11. Oktober hoffnungsvolle Gedanken-im wahrsten Sinn des Wortes. Mit Liedern von Grönemeyer (Alkohol—eine falsche Hoffnung), und MMW (Wieder hier), sowie Wind of Change von den Scorpions wurde es ein interessanter, nachdenklicher und vor allem Hoffnungsvoller etwas anderer Gottesdienst. Mit dabei waren Bernd Schwinger und Peter Pfortner vom DeaG-Team, sowie als Band: Jan Maylahn (Saxophon) und Christian Meyer (Gitarre) aus Upen,



Reinhold Hartfiel (Drums) und Ralf Koschwitz (E-Gitarre) aus Othfresen und Peter Wieboldt (Keyboard, Gesang) aus Dörnten.

Wer gerne mitmachen möchte: einfach melden!

Erste-Hilfe-Kurs

Kindertagesstätte St. Trinitatis in Liebenburg

Text: KiTa Liebenburg

Bilder: Kita Liebenburg

Das werden sicher viele von Ihnen kennen: ein Kind verletzt sich und weint. Da heißt es Ruhe bewahren. Das Kind trösten. Jeder, der schon einmal Ersthelfer war, weiß, wie wichtig das ist. Stress und Panik verschlimmern das Ganze. Als Ersthelfer ist es also wichtig, die Lage zu erfassen und die notwendigen Schritte einzuleiten.

Im Kindergartenalltag ist es fast „Routine“: das alltägliche Kleben von Pflastern. Allerdings gibt es auch Situationen, die sich nicht mit einem Pflaster lösen lassen. Jetzt kommt es darauf an, **wie** gehandelt wird und dafür bedarf es Schulungen. Alle zwei Jahre müssen und wollen wir Erzieher*innen einen Erste Hilfe Kurs absolvieren. Sicherlich ist es richtig, dass man sich im Laufe der Zeit ein gewisses „Fachwissen“ angeeignet hat, aber es gibt immer wieder Änderungen und wertvolle Tipps, die wir gerne annehmen wollen.

Im November hat das gesamte Team an einer Erste Hilfe Schulung teilgenommen. An zwei Nachmittagen fanden die Schulung und das Training statt. Hier wurde



der Ernstfall geübt, Situationen erörtert und Verbände angelegt. Wir sind sehr froh darüber, dass die Schulungen,

unter strengen Hygienemaßnahmen, stattfinden konnten.

Im vergangenen Jahr fand für unsere Vorschulkinder aus Liebenburg und Dörnten auch ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Hier lernten die Kinder Hilfe zu holen, Pflaster zu kleben und leichte Verbände anzulegen. Besonders wichtig ist auch, dass die Kinder üben den Notruf zu wählen und lernen mit der Notrufzentrale zu sprechen, zuzuhören und ggf. dementsprechend zu handeln. Dank der kompetenten und einfühlungsvermögenden Art hatten die Kinder sehr viel Freude an der Aktion. In diesem Jahr muss dieser Kurs aufgrund von Corona ausfallen, aber es steht schon ein neuer Termin im April 2021 fest. Unsere Kinder üben schon jetzt Pflaster zu kleben und Verbände anzulegen. Die Gesundheit ist das höchste Gut und jeder – egal ob Klein oder Groß – kann helfen und eventuell sogar Leben retten.

St. Martin

Text: KiTa Dörnten

Bilder: Kita Dörnten

In diesem Jahr ist vieles anders, so konnten wir leider keinen großen Laternenumzug mit anschließendem gemütlichen Beisammensein wie in den letzten Jahren, durchführen.

Aus diesem Grund fand die St. Martins-Feier im gemütlichen Rahmen in der Einrichtung statt. Hierfür wurde im Vorfeld unser „Treff“ feierlich geschmückt, unter anderem mit der Martinsgeschichte, die von den Kindern als großes Wandbild kreativ gestaltet wurde.

Selbstverständlich wurden auch in diesem Jahr eifrig farbenfrohe Laternen gebastelt, diese wurden stolz



von den Kindern im Treff präsentiert.

Herr Pfarrer Wieboldt ist zu uns gekommen und hat einen kleinen Gottesdienst mit uns gefeiert. Wegen der Hygieneregeln haben sich die rote und die blaue Gruppe zeitlich versetzt getroffen.

Auch hat der Kindergarten an der Aktion „Laternenfenster“ teilgenommen, um abendlichen Spaziergängern mit den farbenfrohen leuchtenden Laternen Hoffnung und Freude zu schenken.

Ganz im Sinne von St. Martin teilen wir mit anderen unser Laternenlicht und möchten den Menschen besonders in dieser Zeit dadurch Zuversicht und Kraft geben.

„Tragt in die Welt ein Licht!“

Eigentlich wollten wir am 11.11.2020 mit bunten Laternen und lautem Gesang durch die Straßen von Othfresen und Dörnten ziehen. Aber durch die Coronakrise konnten wir dieses Jahr keinen großen Laternenumzug planen.



Wir haben aber trotzdem mit den Kindern bunte Laternen gebastelt und auch einen Gottesdienst am Martinstag mit Pfarrer Wiebold gefeiert. So fand dieses Jahr findet alles in einem kleinen, überschaubaren Rahmen statt.

Der Legende nach war Martin ein römischer Soldat,



der an einem sehr kalten Wintertag auf einen frierenden und hungrigen Bettler traf. Er hatte großes Mitleid und teilte seinen Mantel mit seinem Schwert. In der Nacht erschien Martin der Bettler im Traum und gab sich als Jesus zu erkennen.



In dieser Geschichte ist das Teilen ganz wichtig auch in der Kita teilen wir, z.B. Spielzeug oder Essen – aber man kann auch andere Dinge teilen, z.B. Freude und man kann sich trösten lassen, wenn man traurig ist. Wir möchten, dass die Kinder ihre Freude über ihre Laternen teilen und ein wenig Licht und Freude in diese dunkle Zeit bringen. Und wenn Sie liebe Leser an der Aktion „Laternen Fenster“ teilnehmen möchten und auch eine Laterne oder ein Licht in ihr Fenster stellen, geben Sie unseren Kindern Licht und Freude zurück.

„Tragt in die Welt nun ein Licht,
sagt Allen fürchtet Euch nicht,
Gott hat Euch lieb Groß und Klein,
seht auf des Lichtes Schein.“

Licht kann uns Wärme und Hoffnung schenken und ich denke besonders Hoffnung können wir in dieser Zeit gebrauchen.

Konfi-Zeit 2021

Begrüßungs-Konfer in kürzerer Form

Text: Peter Wieboldt

Bild: Lena Haselbach

Nachdem schon der erste Begrüßungs-Konfer verschoben wurde, der vor den Sommerferien geplant gewesen war, ging es nun am Reformationstag endlich los. 22 Konfirmanden und Konfirmandinnen konnten Pfarrer Marcus Bertram, Pfarrer Peter Wieboldt, Propsteijungenddiakon Mario Riecke und Team (Lilly, Lena, Mattes, Niklas) in Groß Döhren begrüßen.

Unter Hygienemaßnahmen hat ein erstes Kennenlernen der Konfis stattgefunden, die aus der ganzen Region Liebenburg kommen. So wurde in Kleingruppen eine Kirchenerkundung der Groß Döhrener Kirche mit Laufzetteln und vielen Fragen durchgeführt, es wurde ein Steckbrief mit Hobbys und Lieblingsdingen ausgefüllt und eine Runde „Konfer-Songs“ zur Gitarre, draußen und mit Abstand, gesungen.

Auf das gemeinsame Mittagessen musste leider verzichtet werden. Es gab aber zu Trinken und eine Kleinigkeit zum Naschen.

Auch der Gottesdienst am Abend zum Reformationstag, bei dem die Konfis eigentlich offiziell begrüßt und in der Gemeinde willkommen geheißen werden sollten, musste als normaler Reformationsgottesdienst stattfinden.

Dennoch war es schon ein lebendiger Start in die Konfer-Zeit. Die KonfirmandInnen werden jetzt gut ein Jahr zur Konfer-Zeit gehen, jeweils einmal im Monat am Samstag. Je nach Verlauf der Corona-Pandemie mit Mittag oder nur kurz. Sie sollen daneben 25 Gottesdienste besuchen, sowie 5 Gemeindepunkte erfüllen



Auf der Suche nach Antworten...
Kirchenerkundung mit Fragebögen

und im Sommer 2021 mit auf das KonfirmandInnen-Ferienseminar nach Hanstedt fahren. Die Konfirmation wird dann im September in Liebenburg und Dörnten stattfinden.

Schön, dass alle dabei sind. Wir wünschen allen eine gute gemeinsame Konfer-Zeit!



Konfer-Songs draußen im Pfarrgarten



Konfirmation2020

In Upen

Text: P. Wieboldt

Bild: A. Leifeld

Nachdem in Döhren und Dörnten schon Konfirmationen waren (siehe Gemeindebrief 2020-3) war nun auch in Upen noch Konfirmation: Patrick Schirmer und Celine Mittrenga wurden am Sonntag, den 27. September konfirmiert und so als verantwortliche Mitglieder in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Vielen Dank an den Kirchenvorstand Upen für die aufwendige Mithilfe. Wir wünschen den beiden Konfirmanden alles Gute und Gottes Segen für ihren Weg im Glauben und viele gute Erfahrungen im Leben und mit ihrer Kirche. Die Konfirmationen in Liebenburg und Othfresen sind im Jahr 2021.



Patrick Schirmer und Celine Mittrenga wurden in Upen konfirmiert.

Konfer-Songs

Ein Langzeit-Projekt

Text: Peter Wieboldt

Es geht weiter! Endlich ist die Bewilligung der beantragten Gelder da. Wir können gemeinsam ins Studio! Dort werden die 12 Konfer Songs professionell aufgenommen. Dazu sind alle, die in den letzten 10 Jahren KonfirmandInnen waren, herzlich eingeladen! Auch Musiker und Musikerinnen aus der Region werden zusammen mit Pfarrer Peter Wieboldt und Gitarrist Matthias Ense die Musik dazu gestalten.

Der Terminplan steht noch nicht fest. Es soll aber, sobald das möglich ist, mit den Aufnahmen begonnen werden. Besonders die Konfi-Zeit 2021 wird mit dabei sein.

Leider wurde die Teilnahme am Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt—auch aufgrund der coronabedingten Reduzierung der Veranstaltungen— abgelehnt, so dass wir stattdessen hier in der Region einige Auftritte mit den Konfer-Songs absolvieren werden. Interessierte melden sich bitte über die Internetseite, oder telefonisch unter: 05346-4280 (Pfr. Peter Wieboldt).

Termine

Sa, 21.11.20	10-13.30 Uhr:	Konfer-Zeit, Dörnten
Sa, 19.12.20	10 - ? Uhr:	Konfer Zeit, Groß Döhren
Sa, 16.01.21.	10-15 Uhr:	Konfer-Zeit, Dörnten (Schritte gegen Tritte)
Sa, 13.02.21	10-15 Uhr:	Konfer-Zeit, Liebenburg
Sa, 20.03.21	10-15 Uhr:	Konfer-Zeit, Othfresen

Konfi-Zeit 2022

Start ohne Elternabend

Text: Peter Wieboldt

Leider musste der geplante Elternabend coronabedingt abgesagt werden. Alle KonfirmandInnen, die wir in unserer Kirchengemeindedatei hatten, erhielten eine schriftliche Anmeldung. Wer noch dabei sein möchte, melde sich bitte noch umgehend im Kirchenbüro in Liebenburg an (Tel: 91119). Die Konfi-Zeit startet dann 2021 am Samstag, den 5. Juni. Sobald das möglich ist, wird noch zu einem Elternabend eingeladen.

Wir sind dabei

Texte: Mario Riecke

Bilder: Mario Riecke

Im Rahmen der Kooperation mit der Oberschule am Schloss in Liebenburg startete mit Beginn des Schuljahres die AG Waldabenteuer. Ziel dieser AG ist es, sich um den Schulwald zu kümmern. Der **Schulwald** ist ein kleines Waldstück in der Nähe der Schule, das seit Jahren von Lehrkräften, Forstwirten und Schülerinnen und Schüler betreut wird. Der Schulwald ermöglicht die Ergänzung des theoretischen Unterrichtes



durch spannende und erlebnisreiche praktische Einsätze im Wald. In diesem Schuljahr kümmern sich im ersten Halbjahr 11 Schüler*innen der 6. Klasse im Rahmen der AG um die Begehrbarkeit. Dabei steht der Baum- und Strauchschnitt im Vordergrund. So ganz nebenbei lernen die Schüler*innen den Umgang mit Werkzeugen wie z.B. Heckenschere, Astschere, Säge, Axt. Die Erfahrung zeigt, dass es „keine“ leichten Werkzeuge gibt, die Arbeit ist körperlich anstrengend und es braucht Geduld, bis der richtige Umgang mit den Werkzeugen erlernt ist.



In den Herbstferien waren wir mit unseren künftigen Jugendgruppenleiter*innen auf JuLeiCa-Kurs in Himmighausen (bei Paderborn) und hatten dort eine schöne Zeit, in der wir viel über Gruppe, Gruppendynamik, Rechtsfragen, Spielpädagogik u.v.m. gelernt haben.

Prozessartiges Lernen an und in der eigenen Gruppe stellt die Teilnehmer*innen unserer Grundkurse immer wieder vor Herausforderungen.



Es ermöglicht ein intensives Lernerlebnis durch welches, dass Gelernte verinnerlicht werden kann. So sind die Teilnehmer*innen gut vorbereitet auf die Arbeit mit Gruppen, ganz gleich ob bei einer Wochenendfreizeit, Jugendgruppe oder einer 14tägigen Freizeit. Durch ein entsprechendes Angebot von Fortbildungen, haben die JuLeiCa-Inhaber*innen die Möglichkeit sich weiterzubilden und die regelmäßigen Treffen im Rahmen der Propsteijugendversammlung ermöglichen einen Austausch der Erfahrungen unter Gleichgesinnten.



Unser Ausblick 2021

Bei folgenden Freizeiten sind noch Plätze frei

Pfingstzeltlager vom 22. - 24. Mai 2021 für Kinder von 6-10 Jahren

ELT (Ev. Landesjugendtreffen) vom 11.-13. Juni 2021 für Jugendliche ab 16 Jahren

Kinderzeltlager an der Ostsee vom 15.-29. August 2021 für Kinder von 8-12 Jahren

Bei folgenden Seminaren / Fortbildungen für JuLeiCa-Inhaber*innen

JuLeiCa-Xtra „Teamarbeit Kinderzeltlager“ vom 26.-28. März 2021 für Jugendliche ab 14 Jahren

JuLeiCa-classix „Grundkurs zum Erwerb der JuLeiCa“ vom 16.-22. Oktober 2021 ab 15 Jahren

JuLeiCa-Xtra „Aufbaukurs“ vom 05.-07. November 2021 für Jugendliche ab 16 Jahren

Weitere Infos und Anmeldeflyer unter www.evj-goslar.de

Mario Riecke, Geschäftsführender Diakon,

Propsteijugendbüro Dorfstraße 16 38729 Alt Wallmoden Tel. 05341/9052345

Erntedank

Gedanken und Bilder vom Erntedankfest

Text: Brigitte Gehrke

Fotos: Gabi Prenzler (oben)
Wilfried Berkefeld (unten)



Erntedankfest ist etwas besonderes...

Wir sagen Gott danke für alles, was er uns schenkt.

Die Kirche war geschmückt mit der Erntekrone, reichlich Erntegaben aus dem Garten und vielen Lebensmitteln. Herzlichen Dank an alle, die etwas gespendet haben.

Ulrike Vocht hat dankenswerterweise alles an die Tafel in Goslar geliefert, die Hilfsbedürftige unterstützt..

Aktionen in Neuenkirchen

Friedhof und Kirchenputz

Text: Wilfried Berkefeld

Am 10.10. gab es eine Pflanzaktion auf dem Friedhof in Neuenkirchen. Auf der Nordseite pflanzte Hans Hermann Bosse Lebensbäume und Thuja. Bernd Quadt und Wilfried Berkefeld beschnitten Bäume und beseitigten Unkraut und Laub. Nach der Arbeit gab es ein leckeres Frühstück, vorbereitet von Elisabeth Kulik und Hannelore Berkefeld. Dank allen Helfern und Helferinnen!



Am 29.10. traf sich zur Grundreinigung der Johanneskirche ein Team, bestehend aus unserer neuen Küsterin, Frau Schieb, Sibille Bosse und Hannelore Berkefeld, sowie Kirchenvorstandsmitgliedern. Der KV Vorsitzende hatte Kaffee gekocht und Kekse gereicht und bedankte sich bei allen Helferinnen.

25. Jahre Küsterin in Klein Döhren

Sigrid Becker wurde geehrt

Text : Brigitte Gehrke Bild: Uwe Kaschner

Unsere Küsterin Sigrid Becker kümmert sich seit 25 Jahren um die Kreuzkirche und die Außenanlage in Klein Döhren.

Im Gottesdienst bedankte sich Pastor Bertram mit herzlichen Worten für ihr großes Engagement.

Der Kirchenvorstand überreichte Frau Becker ein Geschenk und einen Blumenstrauß.

Wir freuen uns, dass Frau Becker ab Januar auch für die Kirche St. Georg in Groß Döhren den Küsterdienst übernimmt.



Freiwilliges Kirchgeld

Auch in diesem Jahr bitten wir um das Freiwillige Kirchgeld. Damit wollen wir dafür sorgen, dass unsere Kirchen instand gehalten werden können.

In diesem Jahr sammeln wir das Freiwillige Kirchgeld für:

DÖHREN: Renovierung unserer Kirchen in Döhren und Renovierung der Orgel in Klein Döhren.

NEUENKIRCHEN: Renovierung der Orgel

**Kontodaten für das
Freiwillige Kirchgeld 2020**

Empfänger:	Kirchenverband Goslar
Kontonummer (IBAN):	DE04 2595 0130 0000 0185 64
Verwendungszweck:	
Döhren	Freiwilliges Kirchgeld + 411
Neuenkirchen	Freiwilliges Kirchgeld + 431

Veranstaltungen abgesagt

Wir müssen uns leider unter den Coronabedingungen einschränken und nehmen Rücksicht aufeinander!

NEUENKIRCHEN UND DÖHREN:

Frauenhilfe, Frauentreff, Männerkreis, Chor, Seniorenkaffee...

Geburtstagskaffee — Lebendiger Advent —Neujahrsempfang

Weihnachten anders

Ja, auch dieses Jahr wird es Weihnachten, so oder so! Wir wollen das so machen: in unseren Kirchengemeinden wird es am Heilig Abend eine Gottesdienst draußen geben, mit Gesang (wahrscheinlich mit Maske), mit der Weihnachtsgeschichte, mit einer kurzen Predigt.

Draußen, weil wir uns da mit mehreren –mit Abstand– treffen können.

Draußen, weil wir dort singen können.

Kurz soll es sein, ca. 20 Minuten. Und es wird nur einige wenige Sitzplätze geben. Bei schlechtem Wetter gibt es leider keine Alternative, außer seinen Regenschirm mitzubringen.

Wir wollen nach Möglichkeit, Weihnachten zusammen sein, gemeinsam feiern, dass Jesus geboren wurde, Gottes Sohn, der Licht in alle Dunkelheit dieser Welt gebracht hat. Deswegen gibt es für alle ein kleines Licht am Heiligen Abend, damit wir diesen Hoffnungsschein mit nach Hause nehmen können.

Also: 24.12. — Heilig Abend

um 14.30 Uhr in Dörnten auf dem Hof Möllhoff (gleich neben der Kirche)

um 16.15 Uhr in Upen neben der Kirche.

um 17.15 Uhr in Ostharingen vor der Kirche

um 23.30 Uhr in Dörnten in der Kirche (aber ohne anschließenden Umtrunk)

Und!!!!

Wir werden wieder Video-Andachten zu Weihnachten bei youtube reinstellen (Kanal: KGV Liebenburg)

Und!!! Dieser Ausgabe liegt ein Sonderheft für Advent und Weihnachten bei.

Und!!!

Unsere Kirchen werden zwischen den Feiertagen 24.12.-31.12. geöffnet sein, zur stillen Andacht, und es gibt eine kleine Aktion zum mitmachen (wer möchte).

Die Dorfgemeinschaft Dörnten hat auf ihrer Sitzung am 29.September einstimmig beschlossen, dass in diesem Jahr kein Weihnachtsmarkt in Dörnten stattfinden wird.



Hoffen und bangen

Vieles fällt in diesem Jahr aus! Das ist nicht schön! Denn wir sind es anders gewohnt, wir haben uns auf manches gefreut. Auch zu Weihnachten kann es sein, dass dieses Familienfest anders wird. Viele Konzerte, viele zwanglose Begegnungsmöglichkeiten gehen nicht. Und vieles ist immer wieder unsicher, ob es doch vielleicht noch klappen könnte.

Ich denke in dieser Adventszeit an Maria und Josef, die, wie jede Familie, die auf die Geburt ihres Kindes wartet, nicht weiß, ob alles gut geht, die hofft und bangt und vor allem hofft und sich freut.

Maria und Josef waren unterwegs nach Bethlehem, ohne vorher gebucht zu haben, ohne zu wissen, was wird. Aber sie hatten vertrauen darauf, dass es wird, ja, dass Gott sie schon begleiten wird, egal, was kommt.

Auch wenn wir zwischen hoffen und bangen sind, dürfen wir vertrauensvoll abwarten, was kommt. Der Stern

über Bethlehem hat dieses Vertrauen in unsere Seele gelegt. Egal was wird, wir sind behütet und begleitet von einem Gott, der es gut mit uns meint. Er macht das die Tür hoch und das Tor weit, wenn es eng wird. Er lässt uns Gloria in Excelsis Deo schmettern, auch wenn es gerade nicht in der Kirche geht. Gott möchte uns diese Zuversicht mit auf den Weg geben, dass es wird, dass wir losgehen können, auch wenn wir das Ziel noch nicht vor Augen haben. So sitze ich gerade am Plan für 2021, wohl wissend, dass nicht alles so sein wird, wie ich es geplant habe. Aber es wird sein, etwas wird sein, und manchmal ist

es dann doch mehr, als ich mir vorgestellt habe.

So wünsche ich allen gutes Durchhalten, bleiben sie gesund und munter, und schauen sie auf das Licht im Advent, das uns sagt: Gottes Hoffungslicht erreicht uns auch im dunkelsten Dunkel, und erlischt niemals.

Ihr Peter Wieboldt, Pfr.

GOTT

Ich war einsam und du hast mir meine
Einsamkeit nicht genommen
ich war verzweifelt und du hast mir
meine Verzweiflung gelassen
ich habe nicht mehr weiter gewußt
und du hast mir keinen Weg aufge-
zeigt
ich habe an dir gezweifelt und du hast
mich zweifeln lassen
ich habe zu dir geschrien und du hast
keine Antwort gegeben
mitten im dunkel wart du bei mir und
hast mich ausgehalten
mitten im Dunkel hast du mich berührt
und ich habe mich berühren lassen.

Andrea Schwarz

Ostharinger Winterabende

Für 2021 plant die Kirchengemeinde Ostharingen vor-sichtig und lädt zum Winterabend in die Kirche ein.

Jeweils Mittwoch um 19.00 Uhr

Mi 20.1. —Filmabend „Der Junge muss an die frische Luft“

Mi 17.2.— Vortrag „Das digitale Krankenhaus“ (Stephanie Urban-Schmalz)

Mi 17.3.— „Landwirtschaft und Naturschutz“ mit Dr.Christoph Wedde und N.N.

Neu im Kirchenvorstand

Leider mussten wir unsere langjähriges Kirchenvorstandsmitglied in Upen, Iris Klamke am Erntedankfest aus der Arbeit im Kirchenvorstand verabschieden, da sie aus beruflichen Gründen nicht mehr dabei sein konnte. Vielen Dank sei ihr für ihre lebendige und gute Mitarbeit in all den Jahren gesagt. Wir wünschen Ihr alles Gute und Gottes Segen!

Vom Kirchenvorstand wurde daraufhin aus den Reihen der Ersatzkirchenvorsteherinnen neu gewählt. Carina Dieske ist nun neu im Kirchenvorstand. Erntedank wurde sie in ihr Amt als Kirchenvorsteherin eingeführt und wir wünschen ihr viel Freude und Gottes Segen bei der Mitarbeit in der Kirchengemeinde.

Neujahr in Upen

Auch am 1.1.2021 wird es um 17 Uhr wieder eine Möglichkeit geben, das neue Jahr gemeinsam zu begrüßen. Zum musikalischen Gottesdienst am Neujahrstag sind alle herzlich eingeladen. Bitte vorher anmelden (Tel.: 05346-4280)

Bücherregal in der Pfarrscheune

Seit einiger Zeit gibt es in der Pfarrscheune Dörnten ein Bücherregal mit Büchern zum Ausleihen, Tauschen, einfach so Mitnehmen! Auch einige Kinderbücher sind vorhanden!

Gerne dürfen alle vorbeikommen und sich bedienen.

Die Pfarrscheune ist in der Regel von 9.00-18.00 Uhr geöffnet.

Wer noch Bücher abgeben möchte, kann im Pfarramt Bescheid geben.

Falls noch andere Ideen vorhanden sind, bitte einfach melden!

Veranstaltungen

29.Nov. (1.Advent) 16.00 musikalischer Adventsgottesdienst mit dem Posaunenchor in Dörnten, Pfarrgarten

1.1.2021 17.00 Uhr musikalischer Neujahrsgottesdienst

6.1.2021 18.00 Uhr Epiphaniagottesdienst in Ostharingen

12.1.2021 19.00 Kirchengemeindeverbandsvorsitzung in Liebenburg

20.1.—19.00 Uhr Ostharinger Winterabend

17.2.—19.00 Uhr Ostharinger Winterabend

21.2. 10.45 Uhr Church & Music in Upen

5.3. 18.00 Uhr ökum. Weltgebetstag der Frauen in Ostharingen

14.3. 10.45 Uhr Church & Music in Upen

17.3. 19.00 Uhr Ostharinger Winterabend

Alle **Gruppen** in unseren Kirchengemeinden fallen bis auf weiteres aus.

Bitte achten Sie momentan immer auf die örtliche Presse oder schauen Sie auf unsere Internetseite der Region Liebenburg.

Dort werden wir Änderungen bekannt geben. Gerne können Sie auch telefonisch anfragen.

Internet: www.kirchenregionliebenburg.de

Freiwilliges Kirchgeld

In dieser Ausgabe ist ein Überweisungsträger für die Kirchengemeinde Upen, für das freiwillige Kirchgeld 2020, das für Church & Music oder das Patenkind bestimmt ist. Bitte bei Online –Überweisung den Rechtsträger RT 429 angeben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Auch die Kirchengemeinden Dörnten und Ostharingen bitten um das Kirchgeld (stand schon im letzten Gemeindebrief).

In Dörnten ist es für die Konfirmandenarbeit und den Erhalt der Kirche bestimmt (RT 404). In Ostharingen für die allgemeine Gemeindearbeit und die Patenkinde (RT 423).

Vielen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung. Gerne können Sie uns aber auch in unserer Arbeit aktiv unterstützen, fragen Sie bitte einfach im Pfarramt nach.

„...denn dein Licht kommt“

Text: Dirk Glufke

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Coronapandemie hat den Alltag und das Leben von vielen Menschen tiefgreifend verändert. Vieles was uns selbstverständlich erschien, können wir nicht mehr so machen. Familien sind durch zusätzliche Betreuung der Kinder und Homeoffice besonderen Belastungen ausgesetzt. In den Kliniken und Heimen arbeiten Menschen bis über ihre Belastungsgrenze. Viele andere Menschen - auch Künstler, Musiker, Schauspieler - können ihren Beruf nicht mehr ausüben. Die Theaterbühnen, Kinos und Konzertsäle sind wegen der Coronapandemie geschlossen. Das Hotel- und Gaststättengewerbe ist momentan von den Schließungen schwer betroffen. Prüfungen von Auszubildenden wurden verschoben. Besonders für alleinstehende und ältere Menschen sind diese Zeiten schwer auszuhalten, wenn die sozialen Kontakte so eingeschränkt werden.

Auch in den Gottesdiensten hat sich viel geändert.

Ihre Dauer ist bewusst kürzer. Wir dürfen in der Kirche nicht singen. Auch hier gilt es Abstand zu halten und den Nasen-Mund-Schutz zu tragen. Wir dürfen aber Gottesdienst feiern, Gottes Wort und die Predigt hören und beten. Beten stellt uns vor Gott, aus dem Gebet kann die Kraft kommen, Dinge zu ändern und sich den Menschen zuzuwenden. Da sollten wir ansetzen, wenn wir fragen, welchen Beitrag wir leisten können, die Krise zu meistern: Beten und an die Regeln halten und darüber streiten, was richtig ist im Dienst an den Menschen. Das ist, um ein Wort des Apostels Paulus zu zitieren, unser „vernünftiger Gottesdienst“.

Und ich erlebe ganz viele Menschen, in unserer Kirchengemeinde und anderswo, die mit ihrem Dienst an den Menschen, für andere Licht werden. Die Kerzen am Adventskranz erinnern uns daran, dass in der Geburt des Kindes im Stall von Betlehem das Licht Gottes zu uns kommt. „Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir“ (Jes 60, 1). In diesem Sinne eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Kaffee & Klönen

Text: Dirk Glufke

Seit März diesen Jahres kann aufgrund der Hygiene- und Abstandsregeln nicht mehr am letzten Donnerstag im Monat das beliebte Treffen bei Kaffee & Klönen im Gemeindehaus stattfinden. Mit viel Liebe haben Frau Kramme, Frau Erbrecht, Frau John und Frau Hille immer diese Treffen vorbereitet. Nicht nur die Seniorinnen und Senioren unseres Ortes Liebenburg vermissen die Möglichkeit, vertraute Gesichter wieder zu sehen und miteinander in Gespräch zu kommen. Auch den vier Damen geht es so! Und sie sind ganz traurig, dass irgendwann im nächsten Jahr beim ersten Treffen sie vertraute Gesichter aus diesem Kreis nicht wiedersehen werden, weil sie verstorben sind oder in ein Seniorenheim umgezogen sind. Die vier Damen wollen aber auch Licht gerade in dieser Zeit zu den Menschen in unserem Ort bringen. So haben sie für ihren Kreis von Kaffee & Klönen eine kleine Überraschung vorbereitet, die sie im Dezember im Dorf verteilen wollen. Wenn es die Umstände wieder zulassen, wird es im nächsten Jahr wieder ein Angebot geben!



Erntedankfest

Text: Dirk Glufke

Erntedankfest war dieses Jahr auch ganz anders - um die Besucherzahlen zu begrenzen, feierten die Kirchengemeinden Liebenburg und Klein Mahner nicht gemeinsam den Gottesdienst. Das gemeinsame Beisammensein nach dem Gottesdienst bei Essen und Getränken konnte auch nicht stattfinden.

Aber wir durften Gottesdienst feiern - in Liebenburg draußen vor der Kirche sogar mit Posaunenchor und Gesang. Auch ein Highlight in dieser Zeit. In den Sommermonaten hatte der Posaunenchor draußen auf der Domäne jeden Montag proben können. Herzlichen Dank an Familie von Schintling - Horney für diese Unterstützung! Die gemeinsamen Proben sind für unseren Posaunenchor ganz wichtig. Denn nur so kann das Zusammenspiel geprobt und verbessert werden!



Hirten von der Krippe
in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg

Heilig Abend 2020

in Liebenburg und Klein Mahner

Text: Dirk Glufke

Die Hirten waren am Heilig Abend draußen auf dem Felde bei den Schafen. Dort erreichte sie frohe Botschaft von der Geburt des Kindes in der Krippe. Jedes Jahr haben wir diese Botschaft am Heilig Abend in der Kirche gehört! Dieses Jahr wird es aufgrund der Coronapandemie alles ganz anders mit dem Gottesdienst am Heilig Abend sein! Weil wir aufgrund der Abstandsregeln zu wenig Sitzplätze in Kirche haben, werden wir voraussichtlich dieses Jahr nach draußen vor die Kirche gehen - in Liebenburg an die Südseite der Kirche und in Klein Mahner auf den Hof von Martin Haase an der Westseite der Kirche. Wie die Hirten einst werden wir die frohe Botschaft von der Geburt Jesu draußen hören.

Die Andacht wird nicht länger als 20 bis 25 Minuten dauern. Aber auch hier werden wir die Abstandsregeln befolgen müssen. Maskenpflicht wird auch bestehen. Sitzgelegenheiten werden nicht zur Verfügung gestellt werden. Die Plätze, wo Familien sich hinstellen können, werden durch Lichter gekennzeichnet sein. Wenn es regnen sollte, werden wir trotzdem draußen die Andacht feiern. Dann hilft nur ein Regenschirm und warme Kleidung! Warum draußen? Mehr Menschen können einen Gottesdienst besuchen, aber auch hier werden die Anzahl der Plätze begrenzt sein. Und wir werden die Lieder wahr-

scheinlich mit Maske singen können. Bitte befolgen Sie die Hinweise der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen! Danke!

Bitte melden Sie sich zum Gottesdienst unter Angabe des Namens, Adresse und Telefonnummer über das Pfarramt: 0 5346 - 91119 oder liebenburg.pfa@lk-bs.de zum Gottesdienst an. Diese Angaben werden drei Wochen später vernichtet werden.

Gottesdienste in Liebenburg am Heilig Abend

- 15.30 Uhr Familiengottesdienst vor der Kirche
- 17.00 Uhr I. Christvesper vor der Kirche
- 18.00 Uhr II. Christvesper vor der Kirche
- 23.00 Uhr Christmette in der Kirche

Gottesdienste in Klein Mahner am Heilig Abend

- 16.00 Uhr Christvesper auf dem Hof Haase

Sollte sich die aktuelle Lage aufgrund von Corona ändern, und damit auch eine Veränderung der dieser Gottesdienstkonzepte erfordern, werden Sie durch die Tagespresse oder Homepage www.kirchenregionliebenburg.de informiert werden.

Gottesdienste

Musikalischer Gottesdienst im Advent

Am Samstag vor dem **4. Advent, dem 19. Dezember 2020, um 17 Uhr** mit Orgelmusik in Einstimmung auf Weihnachten in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg.

Passionsandachten in Liebenburg

Ab dem **Aschermittwoch, dem 17. Februar 2021, mittwochs um 17 Uhr bis zum 24. März 2021** in der Kapelle auf dem Friedhof oder in der Kirche.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Geplant m **Freitag, dem 5. März 2021, um 17 Uhr** in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg. Im Jahr 2021 haben ihn Frauen aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu die Liturgie ausgearbeitet. Den Termin für das erste Vorbereitungstreffen entnehmen Sie bitte der Tagespresse - auch die Information zu gegebener Zeit, ob nach dem Gottesdienst das gemeinsame Essen mit landestypischen Speisen stattfinden kann.

Bitte beachten Sie in den Ortschaften Liebenburg und Klein Mahner den Einleger in Mitte des Gemeindebriefes mit der Bitte um das freiwillige Kirchgeld für das Jahr 2020. Danke!

Vieles ist anders

Text: Peter Wieboldt

Und wieder ist vieles anders gelaufen, als geplant. Die Corona-Pandemie macht uns da äußerst flexibel. Die gut geplante Hubermesse musste ausfallen, das ganze Jubiläumsjahr zum 125jährigen Bestehen der Kirche musste abgesagt werden, Erntedank, Volkstrauertag, Advent, alles ist dieses Jahr anders.

Und doch wird es Weihnachten. Und doch wird es ein neues Jahr geben mit neuen Hoffnungen und neuem Zuspruch.

Deswegen können wir noch durchhalten, weil wir Hoffnung haben. Weihnachten ist Jesus auf die Welt gekommen als ein Licht, das uns durch die Dunkelheit führen soll.. So dürfen wir hoffen, auch wenn alles anders ist.

So wünsche ich allen gutes Durchhalten, gute Gedanken und gute Gesundheit in diesen Tagen, wo alles so anders ist.

Ihr Peter Wieboldt, Pfarrer

Männnergottesdienst

Im Schweiß deines Angesichts

Text: A. Leifeld

Bild: A. Leifeld

Sie können nicht nur sensationell kochen und tolle Cocktails mixen, sie können auch einen Gottesdienst mit tief sinnigen Gedanken gestalten: Die Mitglieder des Evangelischen Männerkreises Othfresen. An ihrem ernannten „Männersonntag“ (immer der Drittletzte im Kirchenjahr) begeisterten sie knapp zwei Dutzend Gottesdienstbesucher in der Erlöserkirche.

Küsterin Petra Grabow hielt nicht nur Desinfektionsmittel für die Hände parat, sondern auch Wolldecken gegen die Kühle. „Wir haben nicht geheizt und müssen Corona bedingt die 30 Minuten vor dem Gottesdienst bei offenen Türen lüften.“

Doch die Decken benötigte trotz der Herbstkühle im Gotteshaus niemand, denn die Gestaltung des Männergottesdienstes war durchaus hitzig. Wann hatte es schon mal einen Gottesdienst gegeben, bei denen die

Punkrock-Band Toten Hosen ihr Gedankengut vom „Paradies“ verkündet hätten? Auch das Gottesdienstthema war in Anlehnung an den biblische Sündenfall durchaus schweißtreibend: „Im Schweiß meines Angesichts ... das soll es mir Wert sein“ – so ergänzte der Männerkreis den Vers aus dem 1. Buch Mose 3,19. „Welcher Arbeit Sie in ihrem Leben auch nachgehen, machen Sie sie gut“, ist ein Zitat Martin Luther King, dem US-amerikanischen Bürgerrechtler und Baptistenprediger, der 1968 ermordet wurde. „Wenn Ihre Aufgabe darin besteht, die Straße zu fegen, dann fegen Sie die Straße, so wie Michelangelo malte oder wie Beethoven komponierte.“ Kurzum: nur, wer seine Arbeit mit Freude tut, mache sie gut... und dass durchaus im Schweiß seines Angesichts.

Aber was ist, wenn manchen Menschen andere Ziele wichtiger sind? Nicht etwa eine gute Arbeit, Frieden, Wohlstand und Demokratie, sondern möglicherweise Ausbeutung und Gewalt, umgesetzt durch Terror und Kriege? Die Flucht vor Hunger, Katastrophen und Kriegen führen viele Menschen aus fernen Ländern bis nach Europa. Die heutige Weltordnung ist eine Weltunordnung. Die Weltwirtschaft schwächelt. Eine Pandemie geht um. Sorgen um die Krise und den Jobverlust werden auch in unserem Land zu Existenzängsten. „Es ist die Zeit zum Handeln“, so die Othfresener Männer. Und tatsächlich: Der Umweltschutzgedanke wächst nicht nur bei jungen Leuten. Das Interesse an Politik nimmt zu und hoffentlich auch der Willen zum globalen Frieden. Dazu könne jeder was beitragen - im Schweiß des Angesichts sollte es uns das Wert sein.

al



Musikalischer Adventsgottesdienst

Am 1. Advent um 18 Uhr wollen wir musikalisch in den Advent starten. Mit dabei ist Karin Klose mit ihrem Ensemble, die unter anderem die Weihnachtsgeschichte von Max Drischner in den Adventsgottesdienst einfließen lassen werden. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung (es dürfen 2 Leute aus einem Haushalt zusammen sitzen) per Telefon 05346-4355 oder e-mail (othfresen.pfa@lk-bs.de).

Heilig Abend—draußen

Wirklich: es wird wieder Weihnachten! In diesem Jahr feiern wir in unseren Gemeinden überwiegend draußen. Um 15.30 Uhr ist in **Othfresen** Heilig Abend im Pfarrgarten, Sölg 4 (ca. 20 Minuten) mit Weihnachtsliedern, Weihnachtsgeschichte und Weihnachtslichtern. Und auch der Gottesdienst um 18 Uhr wird im Pfarrgarten gefeiert. Nur der Abendgottesdienst wird in der Erlöserkirche stattfinden. Für **Heißum** gibt es einen Gottesdienst um 18 Uhr neben der Kirche.

KiGo-to-go

Nach einem kurzen Beginn des Kindergottesdienstes (KiGo) im Oktober, war im November wieder kein Kindergottesdienst. Aufgrund der Corona-Pandemie hatte sich das KiGo-Team entschieden, statt dessen KiGo-to-go zu machen. Also: es gab einen Brief an alle Kinder zwischen 5-11 mit einer Geschichte, einem Lied, einem Bild zum Ausmalen, im November passend zu St. Martin. Auch für Anfang Dezember ist ein weitere KiGo-to-go geplant. Vielleicht solange, wie wir nicht zusammen kommen können. Viel Spass dabei und bleibt munter und gesund!
Euer KiGo-Team

Aus dem Kirchenvorstand:

Der Kirchenvorstand hat eine neue stellvertretende Vorsitzende: Simone Knobloch hat dieses Amt dankenswerterweise übernommen. Durch den Weggang von Pfarrer Jakob Timmermann war das Amt frei geworden.

Auch hat der Kirchenvorstand neue Abgeordnete für den Kirchengemeindeverbandsvorstand gewählt. Dort wird Othfresen durch Andrea Rotzek und Hartmut Rothkamm vertreten, Stellvertretung ist Ralf Koschwitz. Der KGV-Ausschuss für den Kindergarten ist mit Elgin Fricke und Christiane Gerber (Stellvertretung) besetzt, im Friedhofsausschuss ist Heinz Biel und Anita Höfer (Stellvertretung)..

Veranstaltungen

29. November | 18 Uhr: musikalischer Adventsgottesdienst. ERLÖSERKIRCHE

6. Januar | 19 Uhr: Epiphanias –Andacht. ERLÖSERKIRCHE

12. Januar | 19:00 Uhr: Kirchengemeindeverbandsvorstand in Liebenburg

02. Februar | 18:30 Uhr: Othfresener Winterabend

02. März | 18:30 Uhr: Othfresener Winterabend

Die Themen der Winterabende standen zu Drucklegung noch nicht fest. Achten Sie bitte auf Aushänge, Homepage und die Ankündigungen in der Zeitung.

05. März | 18:30 Uhr: Ökum. Weltgebetstag der Frauen. KATHOLISCHE KIRCHE OTHFRESEN

Gruppen

Die Gruppen in unseren Gemeinden finden zur Zeit nicht statt. Bitte achten Sie auf Aushänge, Homepage und Ankündigungen in der Zeitung.

Rentner - Skatrunde: trifft sich –wenn es geht- wieder ab dem 20. Januar 2021, und dann jeden 1. und 3. Mittwoch um 14 Uhr im Gemeindehaus.

Infos unter: www.kirchenregionliebenburg.de

Epiphanias

Am Mittwoch, den 6. Januar 2021 laden wir ein, gemeinsam mit einem Gottesdienst um 19.00 Uhr in das neue Jahr zu starten. Leider wird es aber coronabedingt kein fröhliches MitarbeiterInnen-Essen geben. Das holen wir aber im Sommer nach– versprochen!



Buntes Licht!

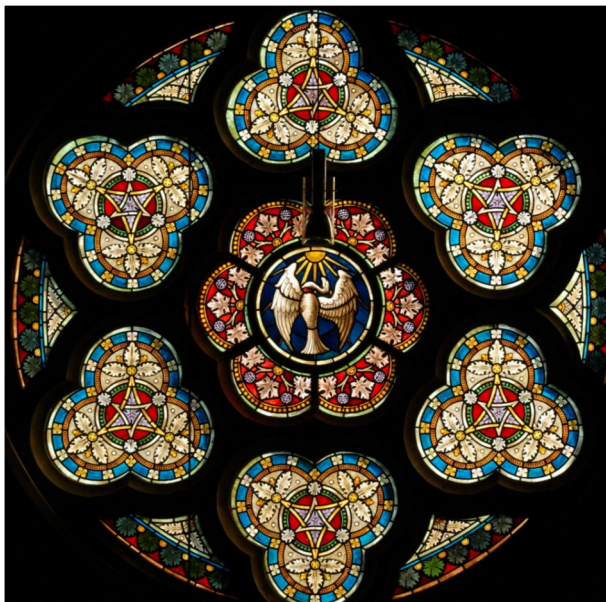
Text: Jakob Timmermann

Bild: Jakob Timmermann: Südfenster der Erlöserkirche mit Phönix

Weiß ist das Licht, das von der Sonne kommt. Weiß und unsichtbar. Erst wenn es auf irgendeinen Gegenstand trifft, wird es sichtbar. Dann wird sichtbar, was alles in diesen Lichtstrahlen steckt. Trifft es auf eine blaue Wand, bleiben alle Farben in dieser Wand stecken. Nur die blaue Farbe wird wieder herausgelassen. Trifft es auf ein grünes Blatt, werden alle Farben, die der Strahl mit sich bringt geschluckt, bis auf das Grün.

Dieses Bild hilft mir, wenn ich versuche, mir die Herrlichkeit Gottes vorzustellen. Ein weißes Licht, das in seiner Klarheit alles überstrahlt.

Ein reiner Strahl, ein glänzender Gottesschimmer, der davon lebt, dass er von Menschen reflektiert wird. Je-



der Mensch spiegelt Gottes Licht wieder. Und jeder tut es in seiner Intensität und in seiner Farbe. Und erst wenn alle Farben zusammen kommen, dann spiegeln wir die Herrlichkeit Gottes zurück.

Bei unserer Arbeit in der Kirchengemeinde, in der Kita und in der Diakoniestation versuchen wir das wahrzunehmen, dass jeder Mensch seine ganz eigenen Bedürfnisse hat, seine eigenen Wünsche und Träume; dass jeder in seiner ganz eigenen Farbe

leuchtet. Zusammen versuchen wir, dafür zu sorgen, dass alle Farben heller, schöner, intensiver leuchten.

Tipps rund um die Pflege

Entlastungsbetrag

Alle Pflegebedürftigen der Pflegegrade 1-5 haben in der häuslichen Pflege einen Anspruch auf den sogenannten **Entlastungsbetrag** in Höhe von **125 Euro**. Der Betrag ist vielseitig einsetzbar. Er ist zweckgebunden einzusetzen für Leistungen, die der **Entlastung pflegenden Angehöriger** dienen.

Der Betrag kann außerdem zur Förderung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit der Pflegebedürftigen bei der Gestaltung des Alltags verwendet werden.

1. Für die Tages- oder Nachtpflege (hier auch für die Kosten von Unterkunft und Verpflegung)
2. Für die Kurzeitpflege
3. Für Leistungen durch einen zugelassenen Pflegedienst, zum Beispiel unsere Diakoniestation. Bei Pflegegrad 2 bis 5 darf das Geld jedoch nicht für die Körperpflege ausgegeben werden
4. Für Angebote zur Unterstützung im Alltag, die durch das Land anerkannt sein müssen. Hier handelt es sich in der Regel um Betreuungsangebote, die durch

ehrenamtliche Helfer*innen mit einer Grundqualifikation von mindestens 20 Stunden erbracht werden. Das kann neben der Einzelbetreuung auch ein Gruppenangebot wie z.B. ein wöchentlich angebotenes Demenz-Cafe sein. Auch unser **Begleitender Dienst** bietet das an.

Der Entlastungsbetrag ist eine sogenannte Kostenerstattungsleistung. Das bedeutet, dass der Versicherte die Leistung zunächst selbst bezahlen muss und die Quittung bzw. Rechnung bei seiner Pflegekasse zur Erstattung einreicht. Als Diakoniestation rechnen wir aber auch mit dem Einverständnis der Versicherten (Abtretungserklärung) den Betrag direkt mit der Pflegekasse ab.

Der Entlastungsbetrag kann auch "angespart" werden. Werden Beträge in einem Monat nicht verbraucht, können sie auch auf die nächsten Monate übertragen werden. In einem Kalenderjahr nicht verbrauchte Beträge dürfen aber nur bis zum Juni des darauffolgenden Jahres "mitgenommen werden". Danach verfallen die Ansprüche.

Gottesdienste

Datum	Lieben- burg	Klein Mahner	Groß Döhren	Klein Döhren	Neuen- kirchen	Othfresen	Heißum	Dörnten	Ost- haringen	Upen
November										
29.11. <i>1.Advent</i>	9.30		9.30			18.00 muGD		16.00 muGD		
Dezember										
06.12. <i>2.Advent</i>	9.30	10.45		9.30		10.45	9.30		9.30	10.45
13.12. <i>3.Advent</i>	9.30		17.00		18.15			10.45		
19.12. <i>Samstag</i>	17.00									
20.12. <i>4.Advent</i>						10.45		9.30		
24.12. <i>Heilig Abend</i>	15.30 17.00 18.00 23.00	16.00	16.00 18.00		18.00	15.30 18.00 23.00	18.00	14.30 23.30	17.15	16.15
25.12. <i>1.Weihnachtsstag</i>				10.00					9.30	10.45
26.12. <i>2.Weihnachtstag</i>	9.30	10.45		9.30	10.45	18.00 S	10.45	9.30		
31.12. <i>Altjahresabend</i>	16.00	17.00	17.00		16.00	18.00	18.00	18.00	17.00	16.00
Januar 2021										
01.01. <i>Neujahr</i>	17.00									17.00 muGD
03.01. <i>2.So.n.Weihn.</i>								9.30		
Mittwoch 06.01 <i>Epiphanias</i>	18.00					19.00			17.30	
10.01 <i>1.So.n.Epiphantias</i>	9.30		9.30		10.45		9.30	10.45		
17.01. <i>2.So.n.Epiphantias</i>	9.30	10.45				10.45				9.30
24.01. <i>3.So.n.Epiphantias</i>	9.30		9.30						10.45	
31.01. <i>Letzter.So.n.Epi.</i>	9.30				10.45			9.30		
Februar 2021										
07.02. <i>Sexagesimae</i>	9.30					10.45	9.30			10.45
14.02. <i>Estomihi</i>	9.30	10.45	9.30		10.45			9.30	10.45	
21.02. <i>Invocavit</i>	9.30					10.45				10.45 C&M
28.02. <i>Reminiscere</i>	9.30		10.45				9.30	10.45		